

Wissenschaft und Honorierung

Der Zahnarzt wird heute noch nach den Sätzen von 1896 bezahlt

Am Samstagmorgen eröffnete im großen Saal des Elberfelder Evangelischen Vereinshauses der erste Vorsitzende des Bergischen Zahnärztereins, Dr. Brinkmann (Remscheid), die Jubiläumstagung seines Vereins, die — wie bereits berichtet — unter dem Thema stand: „Die Prothetik, eine Wissenschaft“.

Dr. Brinkmann erklärte, daß die 60jährige Vereinsgeschichte gleichzeitig ein Spiegel der enormen medizinischen Entwicklung auf dem Gebiet der Zahnheilkunde sei. Die Liebe zur Wissenschaft und der Drang zur Fortbildung sei gerade unter den bergischen Zahnärzten immer besonders groß gewesen. In- und ausländische Referenten, die man regelmäßig für die acht Monatsveranstaltungen des Wintersemesters gewinne, hätten als objektive Beobachter das hohe Niveau der Zahnheilkunde im Bergischen Land bestätigt, ein Urteil, auf das die Zahnärzteschaft besonders im Interesse ihrer Patienten stolz sei.

Dr. Brinkmann hob hervor, wie sehr die Entwicklung der materiellen Verhältnisse in der Bezahlung der Zahnärzte mit der enormen wissenschaftlichen Weiterentwicklung kontrastiere. So sei beispielsweise mit nur geringfügigen Aenderungen noch die preußische Gebührenordnung des Jahres 1896 gültig.

Kammerpräsident Dr. Winter (Düsseldorf), der die Größe der Rheinischen Zahnärzteschaft zu dem Jubiläum brachte, konnte zur Gebührenfrage etwas Positives berichten. Der Entwurf einer eigenen Aerztekommision für eine neue deutsche Gebührenordnung ist fertiggestellt und wird in Kürze dem Bundesinnenministerium zugeleitet.

Dr. Winter gab einen lebendigen Querschnitt durch die Entwicklung des zahnärztlichen Berufs von der Jahrmarktposse des Zähneziehens im Mittelalter bis zum heutigen Zahnarzt, der mit modernsten Mitteln und weitreichenden medizinischen Erkenntnissen arbeiten und helfen kann.

In sechs Einzelvorträgen, die sich über den ganzen Sonnabend verteilten, hörten die Tagungsteilnehmer dann bedeutende Dozenten über Einzelfragen des Tagungsthemas. —ve



DIE RUNDSCHAU WAR DABEI: Blick in die Jubiläumstagung des Bergischen Zahnärztereins im Vereinshaus Kasinostraße (links). —